

PIMP
your town!



Lust auf Demokratie und Beteiligung in Bergen



Das Original. Seit 2009.

WWW.PIMPYOURTOWN.DE

ZITATE VON POLITIKER:INNEN

Walter-Christoph Buhr,
stellv. Bürgermeister

„Ganz tolle Ideen und breite Meinungen und vor allem die Diskussion ist ziemlich gut! Es kommen tolle Argumente [...] und ein toller Austausch!“



Otto Stangenberg,
Ratsmitglied

„Wir brauchen Jugendliche, die sich engagieren [...], die sich um Themen und Abläufe kümmern.“



Björn Frieling,
Ratsmitglied

„Man kann Engagement zeigen und auf kommunaler Ebene mitwirken.“



Peter Meinecke,
stellv. Bürgermeister

„Wir warten nur auf Jugendliche, gerade jüngere Leute!“



Rüdiger von Borcke,
Ratsvorsitzender

„Das ist nicht nur Geschwafel und Geschwätz, sondern da wird wirklich über wichtige Dinge entschieden, die auch im politischen Alltag für die Kinder von Bedeutung sind und auch für die Stadt von Bedeutung sind.“



Eckart Borges,
Ratsmitglied

„Ich habe heute auch gesehen, dass einige Anträge umsetzbar sind.“



HERZLICH WILLKOMMEN - DAS GRUSSWORT

Liebe Leserinnen und Leser, erneut hatten die Schülerinnen und Schüler der Anne-Frank Oberschule Bergen das Glück, an der Aktion „Pimp Your Town“ teilnehmen zu dürfen. Auf spielerische Art und Weise erhielten sie Einblicke in die Welt der Kommunalpolitik. Sie entwickelten Vorschläge und Ideen, die durch Anträge in die Politik zur Diskussion eingebracht wurden. Im Rahmen des Planspiels simulierte Sie einen Stadtrat, der über die Anträge abstimmen und entscheiden sollte. Dabei wurden sie von zahlreichen „echten“ Ratsmitgliedern begleitet, herzlichen Dank dafür! Die erarbeiteten Vorschläge sind mir als Bürgermeisterin im Nachgang zugestellt worden. Von der Fülle und dem Ideenreichtum war ich absolut überrascht. Es hat mich aber auch in die Lage versetzt zu erkennen, wo die Bedürfnisse der Jugend liegen. Über die Inbetriebnahme der Mensa bis hin zum ÖPNV, um auch abends ins Kino nach Celle zu kommen, war vieles dabei. Leider kann die Stadt nicht in allen Themenbereichen selbst entscheiden. Gerade bei der Anne-Frank-Oberschule ist der Träger, nämlich der Landkreis, zuständig. Ich werde die Wünsche aber an den Landrat Axel Flader weiterleiten und sehen, was machbar ist. Grundsätzlich ist es aus meiner Sicht gut und wichtig, dass sich Schülerinnen und Schüler mit ernsthaften Problemen der heutigen Zeit befassen und unter Berücksichtigung vieler Aspekte nach möglichen Lösungsansätzen suchen. Der Verein Politik zum

Anfassen zeigt mit dem Projekt „Pimp Your Town“, dass Politik kein abstraktes, weit entferntes Gebilde ist und „die da oben“ sowieso machen, was sie wollen und man keinen Einfluss hat, sondern im Gegenteil, dass im Alltag jedes Einzelnen fast alles mit Politik verknüpft ist. Und dank unserer Demokratie kann sich auch jeder beteiligen. Übrigens dürfen Jugendliche in Niedersachsen auf Kommunalebene schon ab 16 Jahren wählen und sich ab 18 Jahren beispielsweise in den Rat wählen lassen. Im besten Fall motiviert „Pimp your Town“, sich auch im echten Leben in der Kommunalpolitik zu engagieren und aktiv einzubringen. Viel Spaß beim Lesen dieses Magazins.

Ihre

Claudia Dettmar-Müller

Claudia Dettmar-Müller
Bürgermeisterin der Stadt Bergen



WIR SIND DAS REDAKTIONSTEAM

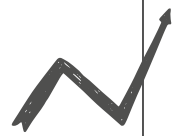
Wir sind das Redaktionsteam des Projektes Pimp your Town! Im Landkreis Celle in Bergen haben drei Klassen der Anne-Frank Oberschule Bergen teilgenommen. 13 Schüler:innen waren in einer Gruppe, die für das Mediale zuständig war. Diese Gruppe hatte verschiedene Aufgaben: Die erste war Fotos machen, die später in dieses Magazin eingefügt wurden. Die zweite Aufgabe war die Texte dazu schreiben, Umfragen machen und die Schüler:innen der Politikklassen interviewen. Zuletzt gab es noch die Aufgabe des Filmens. Dabei wurden Schüler:innen und die anwesenden Politiker:innen gefilmt und interviewt, woraus im Anschluss des Projektes ein Video entstanden ist. Das gibt es jetzt sogar auf YouTube zu sehen. Wir haben gelernt, mit dem Kameraequipment umzugehen und was ein Journalist für Aufgaben hat und welches Equipment er dafür benötigt. Viel Spaß beim Lesen!

LUST AUF MEHR?

Der Film, viel mehr Bilder, die Protokolle und alles, was ab jetzt passiert - auf der Webseite!

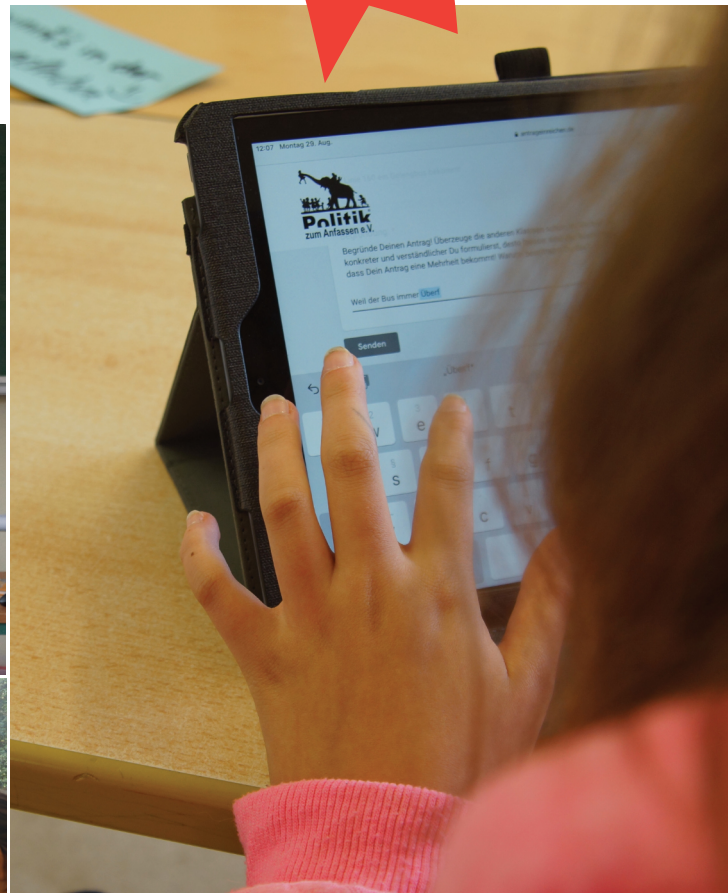
www.pimpyourtown.de/bergen





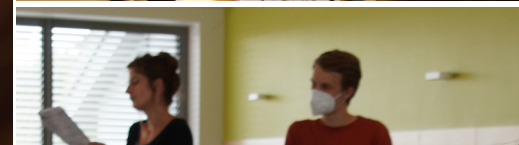
1. CRASHKURS

Am Montag haben wir drei Spiele gespielt. Das Erste hieß „Wer darf in den Rat?“. Bei dem Spiel mussten wir erraten, wer von den Fallbeispielen in den Rat darf. Danach haben wir das Ebenen-Spiel gespielt. Wir haben gelernt, was Bund, Land und Kommune bedeuten. Das letzte Spiel hieß Jessica Piper. Uns wurde eine Geschichte vorgelesen mit Begriffen, die mit der Kommune zu tun haben. Unsere Aufgabe war es, diese Begriffe zu erraten. Durch die Spiele haben wir gelernt, was die Kommune entscheiden darf und wer bei der Kommunalpolitik mitentscheiden darf.



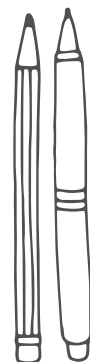
3. AUSSCHUSSSITZUNGEN

Nach den Ausschuss-AGs geht es über zu den richtigen Ausschüssen. Diese werden gebildet, indem sich die Ausschuss-AGs mit den gleichen Themen zu einer großen Gruppe zusammenschließen – wie eine Expert:innengruppe. Anschließend stellen die Fraktionsmitglieder ihre jeweiligen Anträge vor und geben den anderen die Möglichkeit, Fragen, Kritik oder Verbesserungsvorschläge zu äußern. Mit den Anmerkungen der anderen Fraktionen geht es dann zurück in die eigene. Wichtig ist hierbei, dass die Vorschläge, die eingebracht wurden, nicht zwingend umgesetzt werden müssen. Die Ausschusssitzungen dienen also lediglich dem Austausch.



2. AUSSCHUSS-AGs

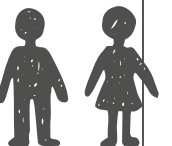
Während wir uns um die Dokumentation des Projekts gekümmert haben, waren unsere Parallelklassen mit anderen Aufgaben beschäftigt. Die Ideen zur Verbesserung von Bergen, die sich unsere Mitschüler:innen anfangs überlegt hatten, wurden in sogenannten Ausschuss-AGs besprochen. Diese Ausschuss-AGs dienen der Vorbereitung für die richtigen Ausschüsse, die im nächsten Schritt aus den jeweiligen Ausschuss-AGs gebildet werden. Es gibt in jeder Klasse, beziehungsweise Fraktion, drei Ausschuss-AGs mit drei verschiedenen Themenbereichen: Ausschuss für Schule und städtische KiTas, Ausschuss für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Umweltschutz, Ausschuss für soziale und gesellschaftliche Angelegenheiten. In den Ausschuss-AGs werden dann die Ideen zu dem Thema intensiv besprochen – unsere Mitschüler:innen werden also zu Expert:innen auf ihrem Gebiet und können die Anträge später in den Ausschüssen vorstellen.



YES!

4. STADTRATSSITZUNG

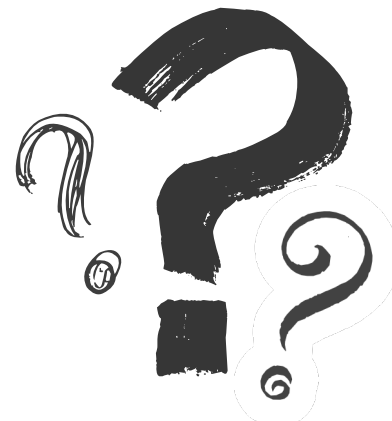
Zum Schluss kommen die drei Fraktionen zu einer Ratssitzung zusammen. Sie wird vom Ratsvorsitz angeleitet und dauert ungefähr zwei Stunden. Während der Ratssitzung wurde über alle 18 Anträge debattiert und abgestimmt. Alle Fraktionsmitglieder erhalten pro Abstimmung eine Stimme. Sie können entweder für Ja, Nein oder Enthaltung stimmen. Wenn sie sich enthalten, nehmen sie ihre Stimme quasi aus der Rechnung. Einige der Anträge, die von unseren Mitschüler:innen gestellt wurden, sind auch angenommen worden. Die mit den meisten Ja-Stimmen waren zum Beispiel ein Antrag zur Digitalisierung in den Schulen und einer zum Bau eines Bahnhofs. Ein Antrag, der nicht angenommen wurde, ist zum Beispiel die Idee Aufladebänke für Handys in Bergen zu bauen.



DAS WORTSUCHRÄTSEL

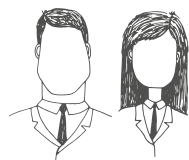
Hier sind 10 Begriffe versteckt, die etwas mit dem Thema „Politik“ zu tun haben.
Viel Spaß beim Suchen!

P	U	N	Q	N	K	O	M	M	U	N	E	U	A	F	Z	B	A
O	E	S	L	I	X	N	M	M	L	N	Q	Z	P	A	Q	S	U
H	O	N	O	I	D	V	E	E	B	W	Q	U	S	M	Y	S	W
U	H	N	T	P	L	A	C	L	U	Q	D	Z	D	K	T	C	X
P	W	W	L	H	W	T	B	U	N	D	E	S	T	A	G	W	S
G	G	M	R	J	F	S	A	Z	D	T	S	C	E	N	E	V	M
S	H	T	H	Z	Y	T	E	B	E	T	C	C	O	Z	E	B	V
X	R	Z	B	D	I	P	L	U	S	K	I	F	B	L	Y	V	L
V	S	Z	N	R	C	W	I	E	L	T	X	O	C	E	H	L	A
K	W	K	D	E	M	O	K	R	A	T	I	E	X	R	R	V	N
I	A	M	Y	Z	O	Y	S	G	N	I	Y	D	G	I	K	T	F
W	H	M	H	E	I	D	N	E	D	K	Q	E	Q	T	I	Y	U
B	L	R	U	V	G	B	U	R	O	N	T	A	J	K	E	A	M
H	E	K	N	T	V	Q	F	M	T	P	U	J	Z	W	E	Z	G
H	N	L	V	U	J	I	G	E	P	O	L	I	T	I	K	O	J
K	E	W	P	Q	V	P	I	I	Q	F	J	Y	A	D	I	F	S
A	B	E	R	G	E	N	N	S	Z	F	R	A	K	T	I	O	N
N	U	C	V	S	E	W	M	T	F	O	N	Y	N	D	K	G	D
Q	E	I	P	T	L	B	G	E	Y	L	O	R	Q	P	T	H	A
Z	N	G	V	V	S	O	H	R	Q	R	D	Y	A	K	O	P	R



ZU FINDEN:

Kommune, Bundestag,
Kanzler, Bundesland,
Demokratie, Bürgermeister,
Wahlen, Politik, Bergen,
Fraktion



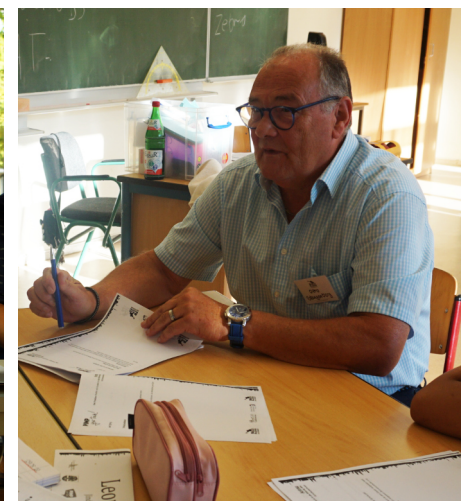
ZITATE VON SCHÜLER:INNEN

“ Was mir Spaß gemacht hat ist, dass jeder wusste, was zu tun ist. Die Spiele waren gut und ich durfte entscheiden, was ich machen möchte, nämlich Fotos. Die Politiker:innen waren nett und haben jede Frage beantwortet. ”

“ Unsere besten Ideen waren eine Tanz-AG in der Schule, ein größeres Schwimmbad und Freibad in Bergen, einen Basketballplatz und mehr Lehrkräfte für die Schule. ”

“ Ich habe Neues gelernt! Zum Beispiel, dass man ab 23 Jahren Bürgermeister werden kann. ”

“ Ich finde, dass das Projekt spannend und interessant ist. ”



Für alle Änderungsanträge und Abstimmungsergebnisse bitte einfach dem Link auf Seite 3 folgen.

TAGESORDNUNG

- TOP 1: Aufladebänke für Handys
- TOP 2: Freibad für Bergen
- TOP 3: Kaugummis in der Schule erlauben
- TOP 4: Fahrkarten sollen günstiger werden
- TOP 5: Lebensmittel günstiger kaufen
- TOP 6: Schulmensa
- TOP 7: Kino
- TOP 8: Bahnhof
- TOP 9: Bäckerei in der Schule
- TOP 10: Bücher in der Schule
- TOP 11: Bahnhof
- TOP 12: Basketball
- TOP 13: Ladebänke
- TOP 14: Asia Markt
- TOP 15: Gelenkbus
- TOP 16: WLAN für Kahoot
- TOP 17: Musikstudio
- TOP 18: Mehr Spielgeräte (Schulhof, Klassenraum)
- TOP 19: Freibad
- TOP 20: Teppich im Klassenraum
- TOP 21: Mensa soll wieder eröffnet werden
- TOP 22: Zebrastreifen
- TOP 23: Kino
- TOP 24: Basketballplatz
- TOP 25: Abriss der Aussenstelle
- TOP 26: Sprühwände für Graffiti
- TOP 27: Umsonst Bus fahren
- TOP 28: Schwimmbad mit Rutsche sanieren
- TOP 29: Eine Skaterbahn
- TOP 30: Frauen- und Kinderschutz
- TOP 31: Aufladestationen für Elektroautos
- TOP 32: Eine Parkourhalle oder ein Kletterpark
- TOP 32: Viele Sitzbänke in der Schule
- TOP 33: Tierheim, wo Kinder helfen können
- TOP 34: Volleyballfeld
- TOP 35: Neue Radwege
- TOP 36: Ein neuer Schulhof
- TOP 37: Digitalisierung in der Schule
- TOP 38: Jugendclub
- TOP 39: Fußballplatz
- TOP 40: Straßenausbau
- TOP 41: Krankenhaus
- TOP 42: Mehr Häuser/Wohnungen bauen
- TOP 43: Skate-Park
- TOP 44: Die Stadt mit Blumen schöner gestalten.
- TOP 45: Stadt mit Blumen



PIMP YOUR TOWN! BERGEN 2022

- Tyler-Jace
- Fabian
- Luan
- Sadis Benjamin
- Titus
- Damian
- Oliver
- Rachel
- Lisa
- Leonie-Chantal
- Nancy
- Scarlett
- Vasiliki
- Leonie
- Leonie
- Joline
- Selinda
- Lynn
- Rayan
- Malcolm
- Maksym
- Shaun
- Damian
- Alan
- Raphael
- Jakob
- Marten
- Merdan
- Ahmed Zeyd
- Jean-Luc
- Pascal
- Marthinus
- Birthe
- Nora
- Eva
- Viktoria
- Lana
- Anrei
- Greta
- Klaudia
- Kornelia
- Leonie
- Maya-Melayne
- Nieke
- Luena
- Katharina
- Maria
- Julia
- Amy Louise
- Anna
- Alina
- Katharina
- Maya-Melayne
- Nieke
- Luena
- Katharina
- Maria
- Dylara
- Kyra
- Kostyannun
- Almameh
- Alin Samir
- Justin
- Alexander
- Mike
- Brando
- Valentyn
- Jakob Arthur
- Kemal
- Heille-Jane
- Celine Marie
- Enna
- Aalyia
- Kishia
- Lara
- Emilia
- Ella



WIR WAREN DABEI

Anne-Frank Oberschule Bergen



KONTAKT ZUM ANSPRECHPARTNER VOR ORT

Uli Stobbe
Anne-Frank Oberschule Bergen
Lange Str. 50
29303 Bergen

Annette Höper
Bürgerstiftung Region Bergen
Postweg 2
29303 Bergen

VERANTWORTLICH FÜR DAS MAGAZIN UND DIE DURCHFÜHRUNG VON PIMP YOUR TOWN!

Politik zum Anfassen e.V.
Königsberger Str. 18 - 30916 Isernhagen
(0511) 37 35 36 30 - www.politikzumanfassen.de
politik@zumanfassen.de

DANKE AN ALLE, DIE DAS PLANSPIEL MÖGLICH GEMACHT HABEN SAGT:



Michael Reineke, Jana Schumann,
Henrike Clüsserath, Friedjof Ohms,
Matti Looke, Jannis van Duijn

Weitere Informationen über das Planspiel, Bildergalerien und Videos unter www.pimpyourtown.de/bergen

